

## **Inversionen #1**

### **Lucy Raven: A Ghost Story for Adults**

**Eine Ausstellung im Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg**

**Kuratiert von Petra Lange-Berndt & Rebekka Seubert**

**8.–10. Juni 2018, täglich von 14–20 Uhr geöffnet, freier Eintritt**

**Premiere 7. Juni, 19.30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie herzlich zu ***Inversionen #1*** im Hamburger Warburg-Haus einladen. Diese neue Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe thematisiert die anhaltende Bedeutung und globale Reichweite von Aby Warburgs Forschungen und Ideen. In regelmäßigen Abständen werden erstmalig zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler zur Produktion neuer, ortssensibler Arbeiten eingeladen, um sich auf diesem Weg mit Warburgs Ansätzen, Interessen sowie der Geschichte und Architektur des berühmten Gebäudes in der Heilwigstraße 116 auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns ganz besonders, dass die Reihe im Sommer 2018 mit **Lucy Raven** eröffnet (\*1977, Tuscon, Arizona, lebt in New York, USA). Die international vielbeachtete Künstlerin setzt sich schon lange mit Aby Warburg auseinander und analysiert innerhalb von Fotografien, Videos, Installationen sowie Performances komplexe Wanderungen von Bildern. Durch ihre vielschichtige Praxis richtet Lucy Raven den Fokus auf die Ränder massenmedialer Bildproduktionen, insbesondere darauf, was hinter der Kamera oder zwischen den Bildsequenzen eines Films geschieht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Relationen von Bild und Ton sowie Produktions- und Arbeitsbedingungen der globalisierten Filmindustrie.

Lucy Ravens Projekt für das Warburg-Haus reiht sich in einen Werkkomplex ein, in dem Institutionen durch künstlerische Forschung in Orte für sogenannte Bewegtbild-Installationen und „live cinema“-Performances verwandelt werden. **Zur Premiere von *A Ghost Story for Adults* am 7. Juni 2018** führt die Künstlerin im elliptischen Lese- und Vortragssaal ein „**live cinema play**“ auf, begleitet von dem Musiker **Volker Zander** (\*1968, Fulda, lebt in Köln) an einem Trautonium. Das in den späten 1920er Jahren konzipierte Instrument entstand zeitgleich zur Architektur der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg und gilt als Vorläufer des Synthesizers.

Darüber hinaus steht Raven durch ihre Herkunft in besonderer Verbindung zu Aby Warburgs Forschungen. Der Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler und Begründer einer Bildwissenschaft hatte sich 1895 in Arizona aufgehalten; aus Aufzeichnungen zu den Pueblo-Indianern entwickelte er seinen Vortrag über das Schlangenritual. Die indigene Bevölkerung Arizonas und New Mexicos diente Warburg als Lehrbeispiel für seine Konzeption einer Kulturgeschichte. Denn in ihren Praktiken sei „die Mitte zwischen Magie und Logos“ verkörpert: das Modell zweier Pole in energetischer Spannung, deren mathematisches Equivalent sich in der elliptischen Bauform des Lesesaals der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek wiederfindet.

Am **Freitag, den 8. Juni 2018**, möchten wir Sie um **14.00 Uhr** zu einem **Round-Table-Gespräch** mit **Lucy Raven, Petra Lange-Berndt, Rebekka Seubert** und **Volker Zander** einladen (in englischer Sprache). Diese Veranstaltung findet nicht in der Bibliothek, sondern in der gestalteten Natur, im grasbewachsenen Naturtheater des Römischen Gartens statt (Kösterbergstraße 40E, im Westen des Hamburger Stadtteils Blankenese). Diese Architektur gehörte zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Anwesen der Familie Warburg und verweist durch ihre Gestaltung auf die elliptische Form des Lese- und Vortragssaals in der Heilwigstraße. Zur Ausstellung erscheint ein **Künstlerbuch** mit dem gleichnamigen Titel *A Ghost Story for Adults*.

Wir danken der **Warburg-Melchior-Olearius-Stiftung**, der **Hamburgischen Kulturstiftung**, der **Liebelt Stiftung** und der **Universität Hamburg** für ihre Unterstützung dieser ersten Ausstellung von *Inversionen* und

freuen uns, Sie am 7. Juni 2018 oder den Folgetagen im Warburg-Haus begrüßen zu dürfen. Bitte vergessen Sie nicht, sich zur Premiere per Email bei Inga Dreesen anzumelden, [inga.dreesen@studium.uni-hamburg.de](mailto:inga.dreesen@studium.uni-hamburg.de), da nur begrenzte Plätze zu Verfügung stehen.

Im **Sommer 2019** wird die Reihe mit einer Installation des Künstlers **Georges Adéagbo** (\*1942, Cotonou, Benin, lebt und arbeitet in Hamburg sowie Togbin, Benin) fortgesetzt.

Herzliche Grüße,

Petra Lange-Berndt und Rebekka Seubert

## Biografien

**Petra Lange-Berndt** ist Professorin für moderne und zeitgenössische Kunst am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg sowie freischaffende Kuratorin.

**Lucy Raven** (\*1977, Tucson, Arizona, lebt und arbeitet in New York, USA). Ausstellungen und Performances der jüngsten Zeit: *Bullet Points for a Hard Western (after Walter De Maria)* mit dem Schlagzeuger Deantoni Parks, in Auftrag gegeben von und aufgeführt in der Dia Art Foundation, New York (2017) sowie dem Images Festival, Toronto (2018); *Subterrestrial Cinema*, eine „live-performance“ im Solomon R. Guggenheim Museum, New York (2017); *Shape Notes*, in Auftrag gegeben von der Calder Foundation in Zusammenarbeit mit Victoria Brooks, aufgeführt im Whitney Museum of American Art, New York (2017); *Edge of Tomorrow*, eine Einzelausstellung in der Serpentine Gallery, London (2016–2017); *Tales of Love and Fear*, eine 3-D Filminstallation in Auftrag gegeben von und präsentiert im EMPAC, Troy, New York (2015) sowie der Park Avenue Armory, New York (2016) und *Curtains*, eine Einzelausstellung im Portikus, Frankfurt (2014). 2010 kuratierte Raven gemeinsam mit Fionn Meade *Nachleben* im Goethe-Institut, New York; die Ausstellung erkundete den Einfluss von Aby Warburgs Forschungen auf das Werk zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen sowie Filmemacher und Filmemacherinnen, etwa Stan Vanderbeek, James Welling, Peggy Ahwesh und Zora Neale Hurston.

Gemeinsam mit Vic Brooks und Evan Calder Williams begründete Raven das Forschungs- und Produktionskollektiv 13 Black Cats, welches gegenwärtig einen Spielfilm mit dem Namen *Fatal Act* produziert. Raven ist zur Zeit Artist in Residence in Bellas Artes, Bataan und Manila, Philippinen, wo im Dezember 2018 eine Einzelausstellung realisiert wird. Für das neue Bauhaus Museum, das zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum 2019 in Dessau eingeweiht wird, konzipiert sie derzeit ein Kunst-am-Bau-Projekt. Raven arbeitet zudem als Professorin an der Cooper Union School of Art, New York, und ist im Frühling 2019 Fellow an der American Academy, Berlin.

**Rebekka Seubert** (\*1985 in Frankfurt am Main, lebt und arbeitet in Hamburg) arbeitet als freischaffende Kuratorin unter anderem daran, kulturhistorisch relevante Stätten durch ortsspezifische Ausstellungen zur Diskussion zu stellen.

**Volker Zander** (\*1968 in Fulda, lebt in Köln) ist Komponist, Musiker und Radioautor. Zahlreiche Aufträge für Schauspiel und Radio. Er betreibt das Label für Künstlerschallplatten Apparent Extent.

## Orte

Warburg-Haus	Römischer Garten
Heilwigstraße 116	Kösterbergstraße 40E
20249 Hamburg	22587 Hamburg
U1&3-Kellinghusenstraße	S1&11 Blankenese

## Kontakt

**Prof. Dr. Petra Lange-Berndt** [petra.lange-berndt@uni-hamburg.de](mailto:petra.lange-berndt@uni-hamburg.de)

Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar - Edmund-Siemers-Allee 1 - 20146 Hamburg

**Rebekka Seubert** [rebekka.seubert@gmail.com](mailto:rebekka.seubert@gmail.com)